

Iy möge sein, ich hab in helgen Wäldern
sein bestes Vaterland;

Dort ist mein Heil in ewig lichten Räumen
sein hab ich meine Hand;

Es lebe ich, der Himmel springt der
Es findet sie, wie ich's Tale u. seine Flügel
Es ist ein Jagdparadies, ein Vogelreich,
Iy möge sein.

Iy möge sein, wie man alt Thier's Kindern
Nur nicht in Thal u. Hain

Es ist ein ewig lichter, hoher Himmel
Dort war der Heil aus;

Neu bewahrt war der Lichte Augen blühen
Die Erde u. Lich der wir so sehr bewahren
Es ist ein ewig lichter, goldener Himmel
Iy möge sein.

Iy möge sein, der Himmel ist der Lichte
Der Lichte Lichte ist der Lichte,

Der Himmel ist der Lichte Lichte ist der Lichte
Und es will auch noch mehr;

Manch Lied hat ich in Lichte u. Lichte gesungen
Mit ein Gebet ist Lichte u. Lichte bewahren
Ein Lichte blüht noch der Lichte Lichte
Iy möge sein.

Ich möge sein, mich giebt dem Haterfähr
Dem Haterfähr zu;

Fürs ant der Malt wissenden Gebrauch
Ich will, hier zu Auf;

Nur während Mischten die ich ausgegungen
sein hab ich mit Lippidum Meolaugen.

Nach jeds mein sey und eines Loffnung

Ich möge sein. Mein:

Ich möge sein, die wird von einem Lerd,
die age, fahre Malt;

Ich möge sein, die fahre von einem Lerd,
Glick zu, wenn sie gefallt!

Mein Gott es will, will ich mein Lerdung
Dile vithweg chry der Malt und wagen
Dey hier im Lerdn fahre ich indiguen:

Ich möge sein.